

► Universa Krankenversicherung a. G.

Im Härtetest: Universa Kranken

Private Krankenversicherung: Wir zeigen, wie sich die Unternehmen im Branchenvergleich schlagen



Diesen Profis entgeht nichts: Seit 29 Jahren analysiert die Rating-Agentur Assekurata den deutschen Versicherungsmarkt und bietet Vermittlern und Kunden hilfreiche Orientierung. Außerdem stellen die Kölner Experten die Kennzahlen für den Härtetest von FOCUS MONEY-Versicherungsprofi zur Verfügung.

Hilfreiche Kennzahlen. Der FOCUS MONEY-Versicherungsprofi vergleicht zehn relevante Kennzahlen im Zeitverlauf und in Relation zum Gesamtmarkt, die Aufschluss über die Leistungsfähigkeit des privaten Krankensicherers geben. Der Test berücksichtigt wirtschaftliche Indikatoren (Nettoverzinsung, Ergebnis-

situation) und Kundenbelange (Kosten, Überschussverwendung, Bestandsentwicklung).

Der Härtetest präsentiert nur die Unternehmen, die in mindestens sechs Kennzahlen den Marktdurchschnitt übertreffen. Diese Krankensicherer erhalten die Auszeichnung „Outperformer“.



Fazit: Die Universa Krankenversicherung hat die Kosten im Griff – und ihre Kunden im Blick: Hohe Rückstellungen dürften auch künftig erforderliche Beitragsanpassungen dämpfen. Die Franken überzeugen erneut mit einem starken Ergebnis.

KOMPAKT

Die uniVersa Versicherungen, dazu zählt auch die uniVersa Krankenversicherung a. G., sind eine Unternehmensgruppe mit Sitz in Nürnberg. 2023 stiegen die gebuchten Bruttobeiträge auf 905,4 Millionen Euro, die Zahl der Mitarbeiter lag inklusive des eigenen Außendienstes bei rund 1150.

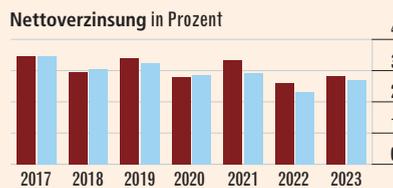
Rating	Bewertung
IVFP	Exzellent

Datenquelle: Assekurata

1

Die Kapitalanlagen werden nachweislich gut gemanagt

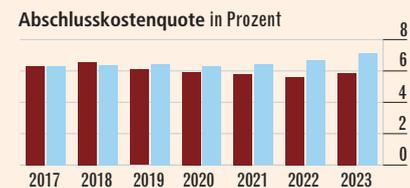
Zuschreibungen haben das überdurchschnittliche Kapitalanlageergebnis der Universa weiter gestärkt. Die Nettoverzinsung steigt zuletzt auf 2,83 %. Auch der Gesamtmarkt legt zu, bleibt mit 2,64 % aber hinter den Franken zurück.



2

Der Kostenvorsprung gegenüber dem Markt wächst

Die etwas höheren Abschlusskosten machen sich in der Quote nur moderat bemerkbar: Die Universa meldet nun 5,85 %, während die Wettbewerber deutlich teurer werden und im Schnitt 7,13 % aufwenden.



3

Die Effizienzreserven in der Verwaltung werden gehoben

Der Universa gelingt es, die Effizienz ihrer Verwaltung Jahr für Jahr zu verbessern. Die Kostenquote sinkt auf zuletzt 2,43 % – und nähert sich dem Marktdurchschnitt an. Der ist zuletzt leicht auf 2,23 % gestiegen.



4

Das gute Ergebnis bleibt vergleichsweise stabil

Solide Kalkulationsgrundlagen und zeitnahe Beitragsanpassungen: Das versicherungsgeschäftliche Ergebnis (14,93 %) ist überdurchschnittlich und im Zeitablauf recht stabil. Der Markt rutscht auf 8,87 % ab.



LEXIKON

Wie sich der Härтетest zusammensetzt

- **Nettoverzinsung:** Kapitalanlageergebnis in Prozent des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten.
- **Abschlusskostenquote:** Abschlussaufwendungen in Prozent der verdienten Bruttoprämien.
- **Verwaltungskostenquote:** Verwaltungsaufwendungen in Prozent der verdienten Bruttoprämien.
- **Versicherungsgeschäftliche Ergebnisquote:** Versicherungsgeschäftliches Ergebnis in Prozent der verdienten Bruttoprämien.

- **Rohergebnisquote:** Rohergebnis nach Steuern in Prozent der Summe aus verdienten Bruttoprämien und Kapitalanlageergebnis.
- **RfB-Zuführungsquote:** Zuführungen zur erfolgsabhängigen RfB brutto (Rückstellung für Beitragsrückerstattung) in Prozent der verdienten Bruttoprämien.
- **Umsatzrendite für Kunden:** Zuführungen zur erfolgsabhängigen RfB brutto und gesamte Direktgutschrift in Prozent der Summe aus verdienten Bruttoprämien und Kapitalanlageergebnis.

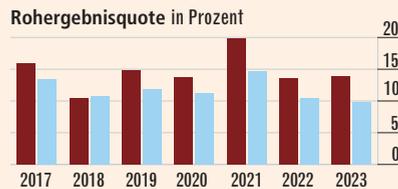
- **RfB-Quote:** Endbestand erfolgsabhängige RfB (Rückstellungen für Beitragsrückerstattung) in Prozent verdienter Bruttoprämien.
- **Zuwachsrate vollversicherte Personen:** Veränderung der Anzahl vollversicherter Personen in Prozent des Vorjahresendbestands.
- **Zuwachsrate Zusatzversicherte Personen:** Veränderung der Anzahl Zusatzversicherter Personen in Prozent des Vorjahresendbestands.

FOCUS MONEY
VERSICHERUNGSPROFI
KRANKENVERSICHERER im
HÄRTETEST
uniVersa
URTEIL: OUTPERFORMER
ASSEKURATA
FOCUS-MONEY-Versicherungsprofi
Ausgabe 03/2025

5

Der Rohüberschuss steigt gegen den Markttrend

Hier zahlt sich die gute Arbeit der Anlagestrategen aus: Die Universa weist zuletzt gegen den Trend einen Anstieg der Rohüberschussquote auf 13,87 % aus. Da kann der Gesamtmarkt (9,87 %) nicht mithalten.



6

Die Überschussbeteiligung ist sehr kundenfreundlich

Gut für die Beiträge: Die Universa gibt einen Großteil des Ergebnisses über RfB-Zuführungen an ihre Kunden weiter und beteiligt sie überdurchschnittlich am Unternehmenserfolg. Die Quote liegt nun bei 13,40 % (Markt: 8,10 %).



7

Die Umsatzrendite für Kunden liegt über dem Schnitt

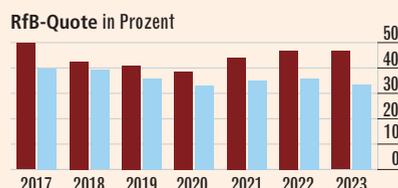
Kapitalerträge oberhalb des Rechnungszinses werden größtenteils direkt gutgeschrieben. Die Universa gibt außerdem mehr vom Rohüberschuss an die Kunden weiter. Die Umsatzrendite ist überdurchschnittlich.



8

Die üppigen Rückstellungen dämpfen Beitragsanpassungen

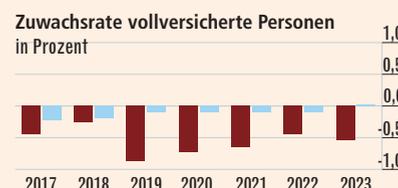
Nach einem kurzzeitigen Verlaufstief hat sich die RfB-Quote wieder auf sehr hohem Niveau (46,68 %) stabilisiert – offenbar musste die Universa zuletzt keine Beitragsanpassungen mit Rückstellungen dämpfen. Markt: 33,46 %.



9

Das Marktumfeld ist schwierig für Vollversicherungen

Der Geschäftsschwerpunkt der Universa liegt in der Krankenvollversicherung – dort allerdings nicht im Beihilfebereich, wo Wachstum erzielt wird. Der Rückgang bei den vollversicherten Personen (-0,54 %) ist unauffällig. Markt: 0,03 %.



10

Der Schwerpunkt liegt nicht auf Zusatzpolicen

Eine geschäftspolitische Entscheidung: Zusatzpolicen stehen nicht im Fokus der Universa. Im Betrachtungszeitraum fällt das Wachstum hier unterdurchschnittlich aus. Zuletzt lag die Quote bei -0,87 %. Markt: 2,50 %.



■ Universa Kranken ■ Marktdurchschnitt

Die Inhalte der Veröffentlichung stellen einen auszugsweisen Nachdruck aus dem FOCUS MONEY-Versicherungsprofi, Ausgabe 03/2025, dar. Der Artikel „Im Härтетest: Universa Kranken“ wurde redaktionell unabhängig verfasst. Die uniVersa hat nachträglich um eine Veröffentlichung gebeten.